

Basel, den 21. Oktober 1936.

Sehr verehrte Frau Erzherzogin!

Zurückgekehrt von meiner ungarischen Reise möchte ich mich beeilen, Ew. königl. Hoheit für die mir am 8. Oktober an Budapest telephonisch übermittelte Einladung noch direkt meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Es tat mir aufrichtig leid, dass ich ihr damals wegen meiner bereits übernommenen anderweitigen Verpflichtungen keine Folge leisten konnte.

Herr Wohldran hat mich unterrichtet von der Anteilnahme, mit der Ew. königliche Hoheit die kirchlichen Vorgänge in Deutschland verfolgen und ich darf sagen, dass es mir eine besondere Ehre und Freude gewesen wäre, der hohen Deszendentin des Kurfürsten Friedrich des Weisen persönlich über diese Dinge Bescheid erstatten zu dürfen. Darf ich Ew. königl. Hoheit bitten, gleichzeitig das Heft "Theologische Existenz heute" annehmen zu wollen, mit dem ich im Jahre 1933 meine Beteiligung an den deutschen Auseinandersetzungen eröffnet habe. Zu allen weiteren Diensten gern bereit, empfiehlt sich Ew. königl. Hoheit Wohlwollen

Ew. königl. Hoheit sehr ergebener

KBA 9236.263